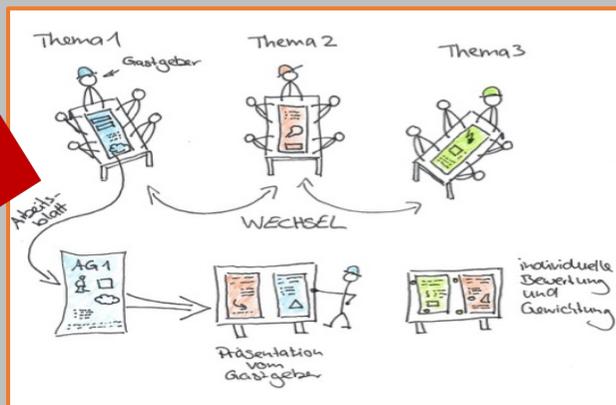


# Bericht Bürgerbeteiligungsverfahren Schoeler-Schlösschen Werkstatt I - 15. Juni 2019

## Wer & Was

- An der Werkstatt haben ca. 38 Bürger\*innen teilgenommen - hauptsächlich Ü-50-Jährige aus der direkten Nachbarschaft und aus Wilmersdorf.
- Der Frauen-/Männeranteil war ausgeglichen.
- In 8 Arbeitsgruppen haben die Teilnehmenden im Rahmen eines World-Cafés (3 Runden á 30 Minuten) zu verschiedenen Themen gearbeitet.

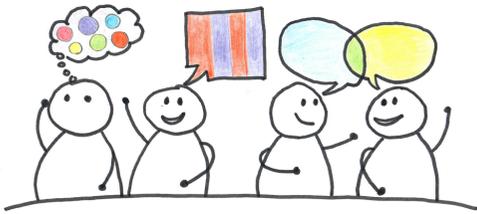


## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- **Partizipative Angebote** zur Ausbildung & Stärkung kultureller Identität stehen im Vordergrund. Der Mitmachcharakter ist ein hohes Anliegen.
- Zielgruppe: Angebote für die ganze Bandbreite der Gesellschaft - vom **Kleinkind bis zur Senior\*in**.
- Themen rund **um Kunst, Musik, Literatur, Architektur, Umwelt, Gesellschaft, digitales Knowhow** und historische **Ausstellungen** sind Interessensschwerpunkt.
- **Räume** für Vereine, Initiativen, BIs sollen zur Verfügung gestellt werden (z.B. für Mitgliederversammlungen, Vorträge usw.).
- Das Haus soll als **Begegnungsort** genutzt werden.
- Programmbestimmende **Bürgerbeteiligung** wird gefordert.
- Für ein **niedrigschwelliges Angebot** soll der Kulturbegriff breiter gedacht werden. **Alltagskulturen** sollen berücksichtigt werden.
- **Gute Vernetzung** im Bezirk, Kooperationen mit Musik- und Kunstschulen, Kirche, Nachbarschaft e.V., Pangea Haus usw. sowie Beteiligung an Aktionstagen der Stadt sind gefordert.
- **Gute, breit gestreute Kommunikation** (klassisch und digital) wird als sehr wichtig beurteilt.
- **Sorgen der Nachbarschaft** zu Wegbarkeit, Parkplätzen und Lärm wollen berücksichtigt werden.
- **Inklusion und Diversität** soll grundlegend, langfristig und übergreifend in der Konzeption verankert werden.



# Bericht Bürgerbeteiligungsverfahren Schoeler-Schlösschen Werkstatt II - 29. Juni 2019



## Wer & Was

- An der Werkstatt haben ca. 45 Bürger\*innen teilgenommen - hauptsächlich Ü-50-Jährige aus der direkten Nachbarschaft und aus Wilmersdorf.
- Der Frauen-/Männeranteil war ausgeglichen.
- In 7 Arbeitsgruppen haben die Teilnehmenden im Rahmen der AG-Diplomatie (in 3 Runden á 30 Minuten, mit Austausch untereinander, sogenannten „Botschafter\*innen Besuchen“) zu verschiedenen Themen gearbeitet.

## Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

### Das Schoeler-Schlösschen sollte

- eine Einzigartigkeit / Einmaligkeit auszeichnen.
- einen Schwerpunkt bilden.
- Konkurrenz mit anderen Akteuren vermeiden.
- den Austausch mit anderen Akteuren fördern.
- den Nutzer\*innen weiterhin die Möglichkeit zur Mitgestaltung bieten
- Räume für andere Gruppen, Vereine & Initiativen zur Verfügung stellen.



Vielfältige & regelmäßige Kommunikation

Die Werkstatt wird als Startschuss wahrgenommen - für einen positiven Imagewechsel des Schoeler-Schlösschens!

### Ausgestaltung des Hauses und des Gartens

- Multifunktionalität des Hauses!
- Wohnatelier für Künstler\*innen
- (mobile)Rampe/ barrierefreier Zugang
- Café mit Außensitzplätzen (vor und/oder hinter dem Haus)
- Hochbeete für Urban Gardening
- Zaun- und Müllplatzbegrünung
- Fahrradständer



- Kulturarbeiter\*innen des Bezirks
- Initiator\*innen
- Mitmacher\*innen
- Besucher\*innen

### Offenes Haus für

- Kulturvermittlung
- Wissenserfahrung
- Alltagserfahrung
- Gegenwartsfragen
- Zukunft
- Perspektivwechsel

### Formate

- Schreibwerkstatt
- Ausstellungen
- Salonformat
- Workshops
- Stadtteilgeschichte & Geschichte des Hauses
- Performance: Theater, Musik, Tanz
- Literatur, Malerei, Bildhauerei, Video

